

# Aufbauanleitung

## Haubenspülmaschine Serie H8



## Vorwort



Die Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung (im Folgenden als Handbuch bezeichnet) enthält sämtliche Informationen, die der Anwender für einen vorschriftsgemäßen und sicheren Gebrauch der Maschine (bzw. des "Geräts") benötigt.

Die folgende Beschreibung soll keine langwierige Aufzählung von Hinweisen und Warnungen sein, sondern eine Reihe von hilfreichen Anweisungen liefern, um die Geräteleistung in jeder Hinsicht zu optimieren und um Bedienfehler zu vermeiden, die zu Personen-, Tier- und Sachschäden führen können.

Es ist sehr wichtig, dass alle Personen, die mit Transport, Installation, Inbetriebnahme, Gebrauch, Wartung, Reparatur und Entsorgung des Geräts betraut sind, diese Anleitung zunächst aufmerksam lesen, um falsche Bedienungsschritte oder Fehler zu vermeiden, durch die das Gerät beschädigt werden kann oder die eine Unfallgefahr für die Personen darstellen können. Der Benutzer muss regelmäßig über die einschlägigen Sicherheitsvorschriften informiert werden. Es ist weiterhin wichtig, das für den Umgang mit dem Gerät autorisierte Personal in den Gebrauch und die Wartung des Geräts einzuweisen und über technische Weiterentwicklungen zu informieren.

Die Anleitung muss dem Personal stets zur Verfügung stehen und daher am Arbeitsplatz an einem leicht zugänglichen Ort sorgfältig aufbewahrt werden, damit sie bei Bedarf jederzeit zu Rate gezogen werden kann.

Falls nach der Lektüre dieser Anleitung noch Zweifel oder Unsicherheit hinsichtlich des Gerätegebrauchs bestehen sollten, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder die autorisierte Kundendienststelle. Dort hilft man Ihnen gerne, das Gerät optimal zu nutzen. Bei der Gerätebenutzung sind immer die einschlägigen Bestimmungen hinsichtlich Sicherheit, Arbeitshygiene und Umweltschutz einzuhalten. Es ist daher Aufgabe des Benutzers, dafür zu sorgen, dass das Gerät immer unter optimalen Sicherheitsbedingungen sowohl für Personen wie auch für Tiere und Sachen eingesetzt wird.



### WICHTIGE HINWEISE

- Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für sämtliche unter Missachtung der in der Anleitung aufgeführten Anweisungen durchgeführten Vorgänge ab.
- Der Hersteller behält sich vor, die in der vorliegenden Veröffentlichung genannten Geräte ohne Vorankündigung zu ändern.
- Die Vervielfältigung der vorliegenden Anleitung ist auch auszugsweise untersagt.
- Diese Anleitung ist auch im elektronischen Format erhältlich:
  - Kontaktieren Sie bitte Ihren Händler oder zuständigen Kundendienst.
  - Laden Sie die neueste und aktuellste Anleitung von der Website herunter.
- Die Anleitung stets in Gerätenähe an einem leicht zugänglichen Ort aufbewahren. Das Bedien- und Wartungspersonal des Geräts muss die Anleitung jederzeit problemlos zu Rate ziehen können.



# Inhalt

A	SICHERHEITSHINWEISE .....	14
A.1	Allgemeine Sicherheit .....	14
B	ALLGEMEINE HINWEISE .....	14
B.1	Einleitung .....	14
B.2	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	14
B.3	Zusatzhinweise .....	14
B.4	Definitionen .....	14
B.5	Kenndaten der Maschine und des Herstellers .....	15
B.6	Geräteerkennung .....	15
B.6.1	Ermitteln der technischen Daten .....	15
B.6.2	Interpretation der Herstellerbezeichnung des Produktes .....	15
B.6.3	Erläuterung der Typbezeichnung .....	16
B.7	Urheberrechte .....	16
B.8	Haftung .....	16
B.9	Aufbewahrung der Anleitung .....	16
B.10	Zielgruppe der Anleitung .....	16
B.11	Persönliche Schutzausrüstung .....	17
C	TECHNISCHE DATEN .....	17
C.1	Allgemeine technische Daten .....	17
C.2	Elektrische Kenndaten .....	18
D	TRANSPORT, HANDLING UND LAGERUNG .....	19
D.1	Einleitung .....	19
D.2	Transport: Anweisungen für den Frachtführer .....	20
D.3	Anweisungen für das Handling .....	20
D.4	Bewegen des Geräts .....	20
D.5	Absetzen der Last .....	20
D.6	Lagerung .....	20
E	INSTALLATION UND MONTAGE .....	20
E.1	Einleitung .....	20
E.2	Vom Kunden durchzuführende Vorbereitungen .....	21
E.3	Merkmale des Installationsorts .....	21
E.4	Platzbedarf um das Gerät .....	21
E.5	AUFSTELLUNG .....	21
E.6	Dunstabzugshaube .....	22
E.7	Entsorgen der Verpackung .....	22
E.8	Wasseranschluss .....	22
E.9	Wasseranschlüsse .....	23
E.10	Elektrische Anschlüsse .....	24
E.10.1	Anschlüsse für Energieverbrauchssteuerung .....	24
E.11	Sicherheitsvorrichtungen .....	24
E.12	“HACCP“-Vorrüstung .....	25

## A SICHERHEITSHINWEISE

### A.1 Allgemeine Sicherheit

- Das Gerät darf von Kindern, Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, unerfahrenen Personen oder Personen, die das Gerät nicht kennen, nur dann benutzt werden, wenn sie durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person in den Gebrauch des Gerätes eingewiesen und beaufsichtigt werden.



#### VORSICHT

Das Gerät niemals mit einem direkten oder Hochdruckwasserstrahl reinigen.



#### WARNUNG

Ein beschädigtes Netzkabel darf zur Vermeidung von ernsthaften Risiken nur vom Service & Support-Kundendienst oder einer Fachkraft ausgewechselt werden.

## B ALLGEMEINE HINWEISE

### B.1 Einleitung

Nachstehend folgen einige Informationen über den zulässigen Gebrauch und die Abnahmeprüfung der Maschine, die Beschreibung der verwendeten Symbole (die die Warnhinweise kennzeichnen und zu ihrem unmittelbaren Verständnis beitragen), Erklärungen der in der Anleitung verwendeten Begriffe sowie eine Reihe nützlicher Informationen für den Benutzer des Geräts.

### B.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Gebrauch des Geräts und ein korrektes Verständnis der Anleitung ist eine gute Kenntnis der in dem Dokument verwendeten Begriffe und Symbole erforderlich. Zur Kennzeichnung und zum unmittelbaren Verständnis der verschiedenen Gefahren werden in der Anleitung die folgenden Symbole verwendet:



#### WARNUNG

Gefahr für die Gesundheit und Sicherheit des Arbeitspersonals.



#### WARNUNG

Stromschlaggefahr - gefährliche Spannung.

Im Text sind den Symbolen Sicherheitshinweise zugeordnet, die in kurzen Sätzen die Gefahrenart zusätzlich erläutern. Die Hinweise dienen der Sicherheit des Personals.

### B.3 Zusatzhinweise

In der Anleitung sind die durch einen fehlerhaften Gebrauch verursachten Risiken wie folgt gekennzeichnet:



#### VORSICHT

Risiko von Schäden am Gerät oder Spülgut.

Die Textteile mit vorgestelltem Symbol:



#### HINWEIS!

Informationen und Erklärungen

Hier sind Empfehlungen aufgeführt, die während der gesamten Lebensdauer des Gerätes zu berücksichtigen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die in der Anleitung aufgeführten Zeichnungen und Pläne nicht maßstabgetreu sind. Sie vervollständigen die Informationen und fassen den Text bildlich zusammen, stellen jedoch keine detaillierte Darstellung der Maschine dar.

Bei den in den Installationsplänen angegebenen Zahlenwerten handelt es sich um Millimeterangaben.

### B.4 Definitionen

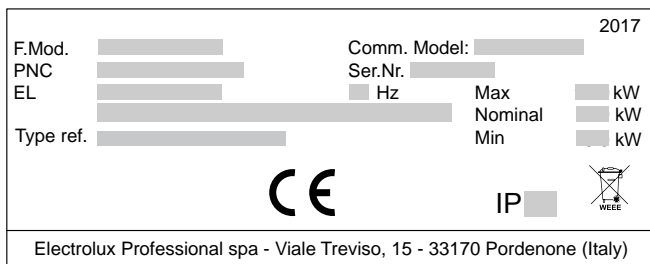
Im Folgenden werden die wichtigsten Begriffe dieser Anleitung erklärt. Lesen Sie bitte diesen Abschnitt zum besseren Verständnis der Anleitung aufmerksam durch.

Bediener	Person, die mit der Installation, Einstellung, Bedienung, Wartung, Reinigung, Reparatur und dem Transport des Geräts betraut ist.
Hersteller	Electrolux Professional SpA oder jede von Electrolux Professional SpA zugelassene Kundendienststelle.
Bediener des Geräts	Person, die für die übertragenen Aufgaben ausgebildet und geschult und über die mit dem normalen Gerätegebrauch verbundenen Risiken informiert ist.
Service & Support-Kundendienst oder Fachkräfte	Vom Hersteller ausgebildete/geschulte Fachkraft, die aufgrund ihrer beruflichen Ausbildung, Erfahrung, ihrer spezifischen Schulung und Kenntnisse der Unfallverhütungsvorschriften in der Lage ist, die an dem Gerät auszuführenden Eingriffe zu bewerten und alle damit verbundenen Gefahren zu erkennen und zu vermeiden. Ihre beruflichen Kenntnisse schließen Mechanik, Elektrotechnik und Elektronik ein.
Gefahr	Gefahrenquelle möglicher Verletzungen oder Gesundheitsschäden.

Gefährliche Situation	Alle Situationen, in denen das Personal einer oder mehreren Gefahren ausgesetzt ist.
Risiko	Kombination wahrscheinlicher und möglicher ernsthafter Verletzungen oder Gesundheitsschäden in einer gefährlichen Situation.
Schutzvorrichtungen	Sicherheitsmaßnahmen, die in der Anwendung spezifischer technischer Mittel (Schutzverkleidungen und Sicherheitsvorrichtungen) zum Schutz des Personals vor Gefahren bestehen.
Schutzverkleidung	Eine spezifische Gerätekomponente, die mithilfe einer physischen Barriere den Bediener schützt.
Sicherheitsvorrichtung	Eine (von der Schutzverkleidung verschiedene) Vorrichtung, die die Gefährdungen beseitigt oder reduziert; sie kann einzeln oder in Verbindung mit einer Schutzverkleidung eingesetzt werden.
Kunde	Person, die das Gerät erworben hat und/oder betreibt und benutzt (z. B. Firma, Unternehmer, Unternehmen).
Stromschlag	Versehentlich auf den menschlichen Körper übertragene elektrische Ladung.

### B.5 Kenndaten der Maschine und des Herstellers

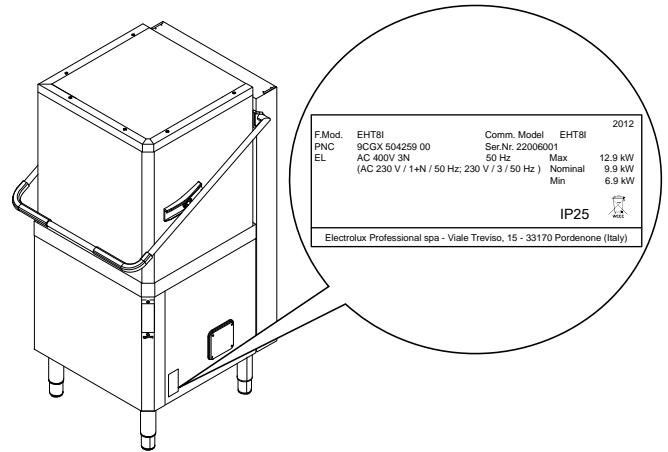
Die Abbildung zeigt ein Beispiel des an der Maschine angebrachten Typenschildes:



Das Typenschild enthält die technischen Gerätekenndaten. Im Folgenden wird die Bedeutung der verschiedenen aufgeführten Daten erläutert.

F.Mod.	Herstellerbezeichnung des Produktes
Comm.Model	Handelsbezeichnung
PNC	Produktionscode
Ser.Nr.	Seriennummer
400 V 3N~	Anschlussspannung
230 V 1N~ – 230 V 3~	Elektrische Umstellbarkeit
50/60	Netzfrequenz
12,9 kW	Maximale Leistungsaufnahme
9,9 kW	Nennleistungsaufnahme
6,9 kW	Mind. Leistungsaufnahme
IP25	Schutz gegen Staub und Wasser
Type ref.	Liste der Akronyme zur eindeutigen Identifizierung des Gerätetyps
CE	CE-Kennzeichnung
Electrolux Professional SpA Viale Treviso 15 33170 Pordenone Italy	Hersteller

Das Typenschild befindet sich auf der rechten Seitenwand des Gerätes.



**! WARNUNG**  
Die Kennzeichnung des Geräts nicht entfernen, ändern oder unlesbar machen.

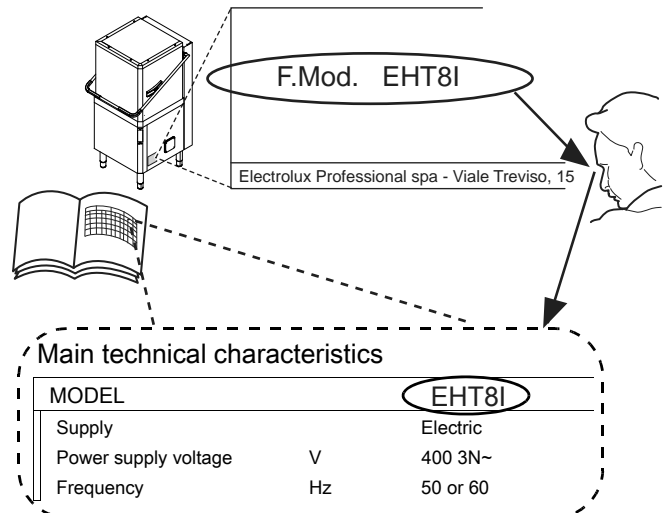
**! WICHTIGE HINWEISE**  
Bei Entsorgung des Geräts muss das Typenschild vernichtet werden.

**i HINWEIS!**  
Geben Sie bei allen Rückfragen beim Hersteller immer die Kenndaten auf dem Typenschild an (zum Beispiel bei Ersatzteilbestellungen usw.).

### B.6 Geräteerkennung

#### B.6.1 Ermitteln der technischen Daten

Zum Ermitteln der technischen Daten zunächst auf dem Typenschild die Herstellerbezeichnung des Produktes (F. Mod.) ablesen und dann die Hauptdaten der Maschine feststellen und die allgemeinen technischen Daten sowie die Leistungs- und Verbrauchsangaben zurate ziehen.



#### B.6.2 Interpretation der Herstellerbezeichnung des Produktes

Die Herstellerbezeichnung des Produktes auf dem Typenschild hat die folgende Bedeutung (es werden einige Beispiele aufgeführt):

Einwandiges Modell						
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
N	HT	8	WS	G		
E	HT	8	M			
Z	HT	8	L	G	UK	
V	HT	7	G			

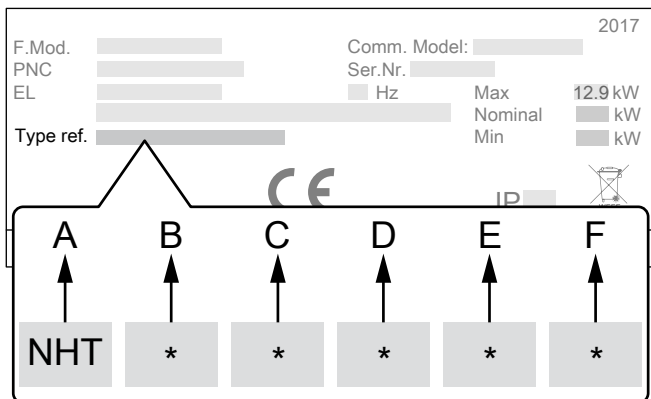
Doppelwandiges Modell						
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Z	HT	8	I	E	L	G
E	HT	8	T	I	E	L
V	HT	7	I	G		

### Erläuterung der Variablen

(1) Marke	E = Electrolux, Z = Zanussi, N = Markenvariabel, K = Kipro, A = Alpeninox, H = Hakpro, KXT = Klumaier X Tanner, V = Veetsan
(2) Maschinentyp	HT = Haubentyp
(3) Körbe/ Stunde	8 = 80 Körbe/Stunde 7 = 72 Körbe/Stunde
(4...7) Ausstattung des Geräts	T = Automatik, I = Doppelwandige Haube, E = Energiespargerät, L = Entkalkungszyklus, G = Spülmittelpumpe + Klarspülmittelpumpe + Ablaufpumpe, DD = Spülmittelpumpe, WS = Wasserenthärter, M = Schiffstauglich, USPH = Schiffstauglich-USPH, 6 = 60 Hz, UK = UK-Markt, S = Pulverspülmittel.

### B.6.3 Erläuterung der Typbezeichnung

Die Typbezeichnung auf dem Typenschild hat folgende Bedeutung.



### Legende

<b>A</b>	Gerätetyp • Haubengeschirrspülmaschine
<b>B</b>	Spülverfahren • 0 = ohne Klarspülpumpe • 1 = mit Klarspülpumpe
<b>C</b>	Wasseraufbereitung • 0 = ohne Wasserenthärter • 1 = mit Wasserenthärter
<b>D</b>	Haubentyp • 0 = manuelle Haube • 1 = automatische Haube
<b>E</b>	Energy Saving Device [ESD] • 0 = ohne ESD • 1 = mit ESD
<b>F</b>	Heizelement im Boiler • 0 = Einzel-Heizelement • 1 = Doppel-Heizelement

### B.7 Urheberrechte

Die vorliegende Anleitung ist ausschließlich als Unterlage für den Bediener bestimmt und darf nur mit der Genehmigung von Electrolux Professional SpA an Dritte weitergegeben werden.

### B.8 Haftung

Der Hersteller haftet nicht für Schäden und Betriebsstörungen, die verursacht werden durch:

- Missachtung der Anweisungen dieser Anleitung;
- Unsachgemäß ausgeführte Reparaturen und Verwendung von Ersatzteilen, die nicht im Ersatzteilkatalog aufgeführt sind (der Einbau und die Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen oder Nicht-Originalzubehör kann den Gerätebetrieb beeinträchtigen und führt zum Verfall der Garantie);
- Eingriffe durch andere Personen als Fachkräfte;
- Ungenehmigte Änderungen oder Eingriffe;
- Nachlässige Wartung;
- Unsachgemäßen Gerätegebrauch;
- Außergewöhnliche unvorhersehbare Umstände;
- Benutzung des Geräts durch ungeschultes und nicht ausgebildetes Personal;
- Nichtbeachtung der im Einsatzland des Geräts geltenden Vorschriften hinsichtlich der Sicherheit, Hygiene und Gesundheit am Arbeitsplatz.

Weiterhin wird jede Haftung für Schäden abgelehnt, die durch Umrüstungen und eigenmächtige Änderungen seitens des Benutzers oder des Kunden verursacht sind.

Die Verantwortung für die Auswahl der geeigneten persönlichen Schutzausrüstung für das Personal liegt beim Arbeitgeber oder beim Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz oder beim Kundendiensttechniker entsprechend den gültigen Bestimmungen im Einsatzland des Geräts. Electrolux Professional SpA lehnt jegliche Haftung für eventuelle Ungenauigkeiten in der Anleitung ab, die auf Druck- oder Übersetzungsfehler zurückzuführen sind. Eventuelle Zusätze und Nachträge zur Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung, die der Hersteller ggf. dem Kunden zusendet, bilden einen wesentlichen Bestandteil der Anleitung und müssen zusammen mit derselben aufbewahrt werden.

### B.9 Aufbewahrung der Anleitung

Die Anleitung muss unversehrt während der gesamten Lebenszeit des Geräts bis zu dessen Entsorgung aufbewahrt werden.

Bei Abtretung, Verkauf, Vermietung, Gebrauchsgewährung oder Leasing des Geräts muss die Anleitung dasselbe immer begleiten.






### B.10 Zielgruppe der Anleitung

Die Anleitung richtet sich an:

- das für Transport und Handling zuständige Personal;
- das für die Installation und Inbetriebnahme zuständige Personal;
- den Arbeitgeber der Maschinenbenutzer und den Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz;
- Bediener des Geräts im normalen Betrieb;
- Fachkräfte – den Service & Support-Kundendienst (siehe Wartungshandbuch).

## B.11 Persönliche Schutzausrüstung

Tabelle mit Überblick über die Persönliche Schutzausrüstung (PSA), die während der Lebensdauer des Geräts in verschiedenen Phasen zu verwenden ist.

Phase	Schutzkleidung 	Sicherheitsschuhe 	Schutzhandschuhe 	Augenschutz 	Kopfschutz 
Transport	—	●	○	—	○
Handling	●	●	○	—	—
Entfernen der Verpackung	○	●	○	—	—
Installation	○	●	● <sup>1</sup>	—	—
Normaler Gebrauch	●	●	● <sup>2</sup>	○	—
Einstellungen	○	●	—	—	—
Normale Reinigung	○	●	● <sup>1-3</sup>	○	—
Außerordentliche Reinigung	○	●	● <sup>1-3</sup>	○	—
Wartung	○	●	○	—	—
Demontage	○	●	○	○	—
Entsorgung	○	●	○	○	—
<b>Legende</b>					
●	<b>PSA VORGEGEHEN</b>				
○	<b>PSA BEREITHALTEN ODER BEI BEDARF ZU TRAGEN</b>				
—	<b>PSA NICHT VORGEGEHEN</b>				

- Für diese Arbeitsschritte sind schnittfeste Schutzhandschuhe erforderlich. Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für die Bedienpersonen, das Fachpersonal oder sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine Gesundheitsgefährdung bestehen.
- Bei diesen Arbeitsschritten müssen Sie hitzebeständige und für einen Kontakt mit Wasser und den verwendeten Substanzen geeignete Schutzhandschuhe tragen (siehe die Angaben zur erforderlichen PSA im Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Substanzen). Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für die Bedienpersonen, das Fachpersonal oder sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine chemischen Gefährdung mit eventuellen gesundheitlichen Folgen bestehen.
- Bei diesen Arbeitsschritten müssen Sie Schutzhandschuhe tragen, die für einen Kontakt mit Wasser und den verwendeten chemischen Substanzen geeignet sind (siehe die Angaben zur erforderlichen PSA im Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Substanzen). Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für die Bedienpersonen, das Fachpersonal oder sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine chemischen Gefährdung mit eventuellen gesundheitlichen Folgen bestehen.

## C TECHNISCHE DATEN

### C.1 Allgemeine technische Daten

Modell		NHT8/EHT8/ KHT8/HHT8/ XHT8/ZHT8/ VHT7/	ZHT8/AHT8/ EHT8/NHT8/ HHT8/XHT8/ VHT7/	EHT8M/ EHT8IUSPH5	EHT8M6/ EHT8IUSPH6	EHT8TIL/ ZHT8TIL
Anschlussspannung: umstellbar auf einphasige Version		400 V 3N~ 230 V 3~ 230 V 1N~	400 V 3N~ <sup>1</sup> 230 V 3~ <sup>1</sup> 230 V 1N~ <sup>1</sup>	400 V 3~ — —	440 V 3~ — —	400 V 3N~ 230 V 3~ 230 V 1N~
Frequenz	Hz	50	50 oder 60	50	60	50
Max. Leistungsaufnahme	kW	12,9 <sup>2</sup>	12,9 <sup>2</sup>	12,9 <sup>2</sup>	12,9 <sup>2</sup>	12,9 <sup>2</sup>
Leistungsaufnahme bei werkseitiger Einstellung		9,9	9,9	9,9	9,9	9,9
Leistungsaufnahme bei Wasserversorgung mit 65 °C [149 °F]		6,9 <sup>3</sup>	6,9 <sup>3</sup>	—	—	6,9 <sup>3</sup>
Heizelemente des Durchlauferhitzers	kW	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0
Tankheizelemente	kW	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
Wasserzulaufdruck	kPa [bar]	50 - 700 [0,5 - 7]	50 - 700 [0,5 - 7]	50 - 700 [0,5 - 7]	50 - 700 [0,5 - 7]	50 - 700 [0,5 - 7]

Modell		NHT8/EHT8/ KHT8/HHT8/ XHT8/ZHT8/ VHT7/	ZHT8/AHT8/ EHT8/NHT8/ HHT8/XHT8/ VHT7/	EHT8M/ EHT8IUSPH5	EHT8M6/ EHT8IUSPH6	EHT8TIL/ ZHT8TIL
Wasserzulauftemperatur: — für Modelle ohne ESD — für Modelle mit ESD	°C [°F]	10-65 [50-149] —	10-65 [50-149] 10-20 [50-68]	10-65 [50-149] —	10-65 [50-149] —	10-65 [50-149] 10-20 [50-68]
Wasserhärte bei Modellen ohne eingebaute Wasserenthärtungsanlage	°f/°d/ °e	max. 14/8/10	max. 14/8/10	max. 14/8/10	max. 14/8/10	max. 14/8/10
Wasserhärte bei Modellen mit eingebauter Wasserenthärtungsanlage	°fH/° dH/° e	53,4/30/ max. 35,7	53,4/30/ max. 35,7	53,4/30/ max. 35,7	53,4/30/ max. 35,7	53,4/30/ max. 35,7
Elektrische Leitfähigkeit des Wassers bei Modellen ohne eingebaute Wasserenthärtungsanlage	µS/ cm	<400	<400	<400	<400	<400
Chloridkonzentration im Wasser	ppm	<20	<20	<20	<20	<20
Wasserverbrauch pro Klarspülgang	l	2,0 <sup>4</sup>	2,0 <sup>4</sup>	2,0	2,0	2,0
Kapazität des Durchlauferhitzers	l	12	12	12	12	12
Tankkapazität	l	24	24	24	24	24
Programmdauer in Betriebsart "High Productivity" <sup>5</sup>	Sek.	45-84-150 50-84-150 (VHT7G)	45-84-150 <sup>6</sup> 50-84-150 (VHT7IG)	45-84-150	45-84-150	45-84-150 <sup>6</sup>
Programmdauer in Betriebsart gemäß Norm "NSF/ANSI3" <sup>5</sup>	Sek.	57-84-150	57-84-150 <sup>6</sup>	57-84-150	57-84-150	57-84-150 <sup>6</sup>
Geräuschpegel Leq (laut Norm) <sup>7</sup>	dB[A]	LpA: 68 dB KpA: 1,5 dB	LpA: 68 dB KpA: 1,5 dB	LpA: 68 dB KpA: 1,5 dB	LpA: 68 dB KpA: 1,5 dB	LpA: 68 dB KpA: 1,5 dB
Schutzart		IP25	IP25	IP25	IP25	IP25
Nettogewicht bei Modellen ohne [mit] ESD	kg	106 [-]	117 [150]	117 [-]	117 [-]	119 [152]
Netzkabel		H07RN-F	H07RN-F	H07RN-F	H07RN-F	H07RN-F
Netzkabel-Durchmesser (min. - max.)	mm	18 - 25	18 - 25	18 - 25	18 - 25	18 - 25
Latente Wärme ohne [mit] ESD	kWh	0,5 [-]	0,5 [0,35]	0,5 [-]	0,5 [-]	0,5 [0,35]
Fühlbare Wärme ohne [mit] ESD	kWh	2 [-]	2 [1,49]	2 [-]	2 [-]	2 [1,49]

1. Beim Modell EHT8IELG6: 380-400 V 3N~ umstellbar auf 220-230 V 3~ oder 220-230 V 1N~.
2. Bei softwaregesteuerter gleichzeitiger Aktivierung der Heizelemente von Tank und Durchlauferhitzer.
3. Softwaregesteuerte Aktivierung nur durch geschulte Fachkraft.
4. Bei Modell VHT7G und VHT7IG 2,3 l.
5. Bei Wasserzulauftemperatur von 65 °C [149 °F].
6. Bei den Modellen mit Energiespargerät (ESD) verlängert sich die Programmdauer um 11 Sekunden.
7. Der Geräuschemissionswert wurde gemäß EN ISO 11204 ermittelt.

	380 – 415 V 3N		400 – 440 V 3		220 – 240 V 3		220 – 240 V 1N	
	C	S	C	S	C	S	C	S
6,9 kW	5x2,5 mm <sup>2</sup>	16 A 3P + N	5x2,5 mm <sup>2</sup>	16 A 3P	4x4 mm <sup>2</sup>	20 A 3P	3x6 mm <sup>2</sup>	40 A 1P + N
9,9 kW	5x2,5 mm <sup>2</sup>		4x2,5 mm <sup>2</sup>	20 A 3P	4x6 mm <sup>2</sup>	32 A 3P	3x10 mm <sup>2</sup>	
12,9 kW	5x4 mm <sup>2</sup>	20 A 3P + N 32 A 3P + N	4x4 mm <sup>2</sup>	25 A 3P	4x10 mm <sup>2</sup>	50 A 3P	3x10 mm <sup>2</sup>	60 A 1P + N 70 A 1P + N

C = Netzkabel  
S = Ein-/Ausschalttaste



#### HINWEIS!

Standardprogrammdauer kann variieren, wenn Wasserzulauftemperatur und/oder Heizelemente des Durchlauferhitzers von oben genannten Werten abweichen.

## C.2 Elektrische Kenndaten

Die Wechselstromversorgung der Maschine muss folgende Bedingungen erfüllen

- Max. Spannungsschwankungen ± 6%



- Max. Frequenzschwankungen  $\pm 1\%$  (kontinuierlich) oder  $\pm 2\%$  (kurzfristig)

Der Klirrfaktor, die Phasenunsymmetrie der Drehstromversorgung, die Spannungsimpulse, Stromausfälle, Spannungslöcher und andere elektrische Eigenschaften müssen die Anforderungen von Punkt 4.3.2 der Norm EN 60204-1 (IEC 60204-1) erfüllen.



## WARNUNG

Die Maschine muss gegen Überströme (Kurzschlüsse und Überlastungen) durch für die Belastung bemessene Sicherungen und Fehlerstromschalter gesichert werden. Zwischen Netzkabel und Stromnetz ist ein entsprechend bemessener allpoliger Fehlerstrom-Leitungsschutzschalter mit hoher Empfindlichkeit und manueller Rückstellung mit einer Kontaktöffnungsweite entsprechend der Überspannungskategorie 3 für eine vollständige Trennung vom Stromnetz gemäß den einschlägigen Bestimmungen zu installieren.



## WARNUNG

Für den Berührungsschutz (je nach Art der Stromversorgung und des Erdungsanschlusses an den Schutzpotentialausgleich) ist gemäß Punkt 6.3.3 der Norm EN 60204-1 (IEC 60204-1) in einem TN- oder TT-System eine Schutzvorrichtung einzusetzen, die bei einem Isolationsfehler automatisch die Spannungsversorgung unterbricht. Bei einem IT-System ist eine Isolationsüberwachungseinrichtung oder eine Fehlerstrom-Schutzvorrichtung zur automatischen Netzfreeschaltung erforderlich. Eine Isolationsüberwachungseinrichtung muss zur Erkennung eines möglichen ersten Erdschlusses eines spannungsführenden Teils vorhanden sein, sofern es keine Schutzvorrichtung zur Abschaltung der Spannungsversorgung im Fall eines solchen Fehlers gibt. Diese Einrichtung muss während der gesamten Störungsdauer ein akustisches und/oder optisches Signal ausgeben. Beispiel: In einem TT-System ist vor dem Netzanschluss ein Fehlerstrom-Schutzschalter mit Auslösestrom (zum Beispiel 30 mA) zu installieren, der auf die Erdungsanlage des Gebäudes, in dem die Maschine aufgestellt wird, abgestimmt ist.

## D TRANSPORT, HANDLING UND LAGERUNG

### D.1 Einleitung

Der Transport (d. h. die Überführung des Geräts von einem Ort an einen anderen) und das Handling (d.h. der innerbetriebliche Transport des Geräts) müssen mithilfe von Hubmitteln geeigneter Tragfähigkeit erfolgen.



## WARNUNG

Angesichts der Geräteabmessungen ist es unzulässig, die Geräte beim Transport, Handling und Einlagern übereinander zu stapeln; eventuelle Risiken durch Umkippen der Last werden dadurch ausgeschlossen.



### HINWEIS!

Für die entsprechenden Arbeiten ist Fachpersonal erforderlich, das:

- über eine spezifische technische Ausbildung und Erfahrung im Umgang mit Hubmitteln verfügt;
- die Sicherheitsvorschriften und die gesetzlichen Bestimmungen seines Fachbereichs kennt;
- über Kenntnisse der allgemeinen Sicherheitsbestimmungen verfügt;
- die für die auszuführende Arbeit geeignete persönliche Schutzausrüstung trägt;
- fähig ist, mögliche Gefahren zu erkennen und zu vermeiden.

## D.2 Transport: Anweisungen für den Frachtführer



### WARNUNG

Halten Sie sich während des Be- und Entladens nicht unter schwebenden Lasten auf. Unbefugten ist der Zugang zum Arbeitsbereich untersagt. Das Gerätegewicht allein reicht nicht aus, um das Gerät im Gleichgewicht zu halten.



#### HINWEIS!

Die Last kann sich beim Transport verlagern:

- beim Bremsen;
- bei der Beschleunigung;
- in einer Kurve;
- auf holprigen Straßen.

## D.3 Anweisungen für das Handling

Halten Sie für ein sicheres Heben des Geräts folgende Vorsichtsmaßnahmen ein:

- Benutzen Sie Ausrüstungen mit geeigneten Eigenschaften und ausreichender Tragfähigkeit (z. B. Gabelstapler oder Elektrogabelhubwagen);
- Decken Sie scharfe Kanten ab.

Vor dem Anheben:

- Vergewissern Sie sich, dass sich alle Arbeiter in sicherer Entfernung befinden und verhindern Sie, dass unbefugte Personen den Arbeitsbereich betreten können;
- Kontrollieren Sie die Stabilität der Last;
- Stellen Sie sicher, dass während des Anhebens kein Material herunterfallen kann. Bewegen Sie das Gerät vertikal, um ein Anstoßen zu vermeiden;
- Heben Sie das Gerät beim Versetzen so wenig wie möglich an.



### WARNUNG

Es ist verboten, das Gerät an den abnehmbaren oder an nicht ausreichend haltbaren Teilen anzuheben, wie: Schutzabdeckungen, Kabelführungen, pneumatischen Bauteilen usw.

## D.4 Bewegen des Geräts

Der Fahrer des Hubmittels muss:

- einen guten Überblick über die zu fahrende Strecke haben;
- die Fahrt bei gefährlichen Situationen unterbrechen können.



### WARNUNG

Während des Transports darf das Gerät weder geschoben noch gezogen werden, um ein Umkippen zu vermeiden.

## D.5 Absetzen der Last

Vor dem Absetzen der Last sicherstellen, dass die Durchfahrt frei und der Fußboden eben ist und eine für die Last ausreichende Tragfähigkeit aufweist. Das Gerät von der Holzpalette nehmen, auf einer Seite abladen und anschließend auf die Erde gleiten lassen.

## D.6 Lagerung

Das Gerät und/oder seine Teile müssen gegen Feuchtigkeit geschützt in einem trockenen, vibrationsfreien Raum mit einer nicht aggressiven Atmosphäre und einer Temperatur von -10 °C bis 50 °C gelagert werden. Der Lagerraum muss über eine horizontale ebene Auflagefläche verfügen, um Verformungen des Geräts oder Beschädigungen der Stützfüße zu vermeiden.



### WARNUNG

Die Aufstellung, die Montage und der Abbau des Geräts dürfen nur von Fachpersonal ausgeführt werden.



#### VORSICHT

Die mit dem Gerät gelieferten Teile dürfen nicht verändert werden. Eventuell verloren gegangene oder defekte Teile müssen durch Originalteile ersetzt werden.

---

## E INSTALLATION UND MONTAGE

---

### E.1 Einleitung

Zur Gewährleistung des korrekten Betriebs des Geräts und seines Gebrauchs unter sicheren Bedingungen müssen

folgende Anweisungen dieses Abschnitts gewissenhaft befolgt werden.



## WARNUNG

Das Fachpersonal muss die oben genannten Tätigkeiten sowohl hinsichtlich der verwendeten Hilfsmittel als auch der Vorgehensweise gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften ausführen.

Vor dem Transport des Gerätes sicherstellen, dass die Hubleistung des verwendeten Hubmittels dem Gewicht des Gerätes angemessen ist.

### E.2 Vom Kunden durchzuführende Vorbereitungen

Folgende Aufgaben und Vorbereitungen obliegen dem Kunden:

- die Installation einer den technischen Daten des Gerätes (C.1 *Allgemeine technische Daten* und C.2 *Elektrische Kenndaten*) angemessenen Stromversorgung vor der Installation des Geräts;
- die Potentialausgleichsverbinding  $\nabla$  der elektrischen Anlage des Arbeitsplatzes mit der Metallstruktur der Maschine mit einem Kupferkabel passenden Querschnitts (siehe Position "EQ" in *Installationsdiagramm*);
- die Verlegung der Kabelkanäle für den elektrischen Anschluss zwischen der Schalttafel der Elektroanlage des Arbeitsplatzes und dem Gerät;
- die Wasseranschlüsse an das Versorgungsnetz und den Wasserablauf sowie weitere Anschlüsse gemäß den Angaben in C.1 *Allgemeine technische Daten* und im Abschnitt E.8 *Wasseranschluss*.

### E.3 Merkmale des Installationsorts

Die Maschine ist auf den Einsatz in Gastronomie, Gewerbe und Großküche, nicht aber auf den Haushalt ausgelegt. In der Nähe der Wasserabläufe der Maschine (siehe *Installationsdiagramm*) sind Metallgitter/Siphons im Fußboden zu installieren, die ggf. auch durch einen einzigen Siphon ersetzt werden können, der auf eine Durchflussmenge von mindestens 3 l/s ausgelegt ist.



## VORSICHT

Installieren Sie das Gerät nicht in einer Höhe von über 2000 Metern über dem Meer.

### E.4 Platzbedarf um das Gerät

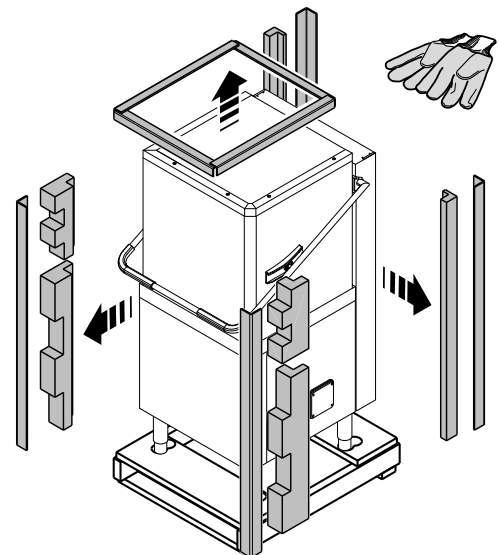
- Um das Gerät ist ausreichend Platz (für Reparaturen, Wartung usw.) zu lassen.
- Die Breite der Durchgänge für das Wartungspersonal des Geräts muss mindestens 50 cm betragen, ausgenommen an der Rückseite des Geräts.
- Die Breite ist zu erhöhen, falls die Durchgänge für die Durchfahrt anderer Geräte und/oder Mittel benutzt werden oder als Fluchtwege für den Arbeitsplatz dienen.
- Beim Gebrauch müssen die erforderlichen Abstände wie im Installationsdiagramm angegeben eingehalten werden.

### E.5 AUFSTELLUNG

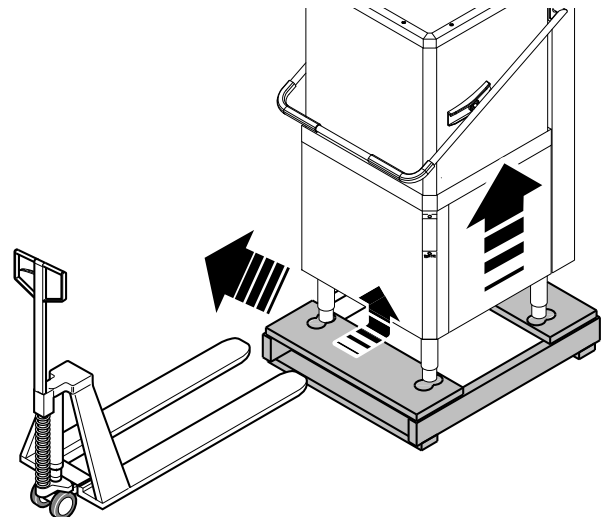
Das Gerät darf erst dann an den Installationsort überführt und von der Palette genommen werden, wenn es installiert wird.

### Installation der Maschine

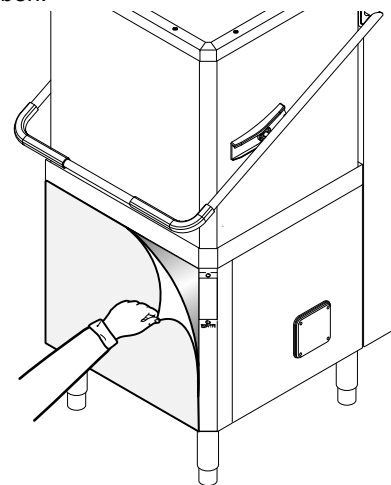
- Handschuhe anziehen und die Verpackung entfernen.



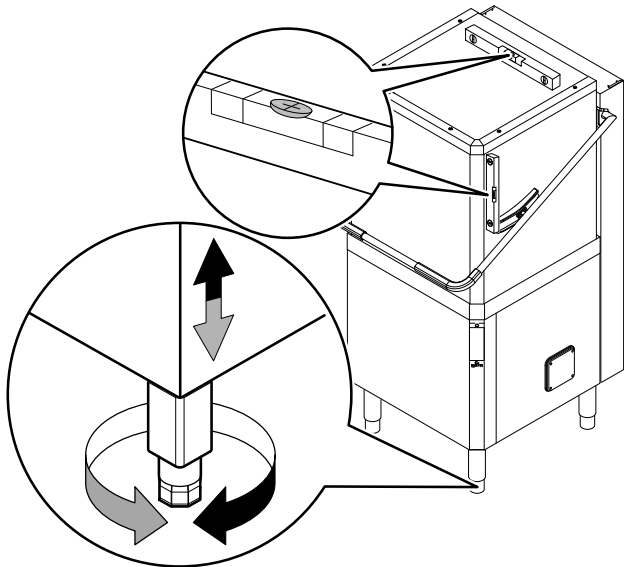
- Das Gerät mit einem Gabelstapler anheben, die Unterlage entfernen und es am Bestimmungsort aufstellen.



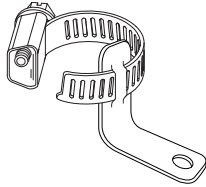
- Die Schutzfolie sehr langsam von den Außenwänden abziehen, ohne sie zu zerreißen, damit keine Klebstoffreste zurückbleiben.



- Das Gerät mithilfe der verstellbaren Füße in Längs- und Querrichtung absolut gerade ausrichten.



- Das Gerät muss mit den beiden mitgelieferten Schellen am Boden befestigt werden.



- Zugang von der Bodenplatte des Geräts aus.
- Die Schellen wie im mitgelieferten technischen Blatt dargestellt an den Füßen anbringen.
- Das Gerät mit allen Klemmen am Boden festschrauben.

## E.6 Dunstabzugshaube

Bei Modellen **ohne** Energiespargerät (ESD) muss eine Dunstabzugshaube zum Absaugen des von der Maschine abgegebenen Dampfes installiert werden.

Bei Modellen **mit** Energiespargerät (ESD) braucht **keine** Dunstabzugshaube installiert werden, außer wenn dies laut einschlägigen Bestimmungen des Einsatzlandes der Maschine erforderlich ist.

Die erforderliche Luftleistung der Abzugshaube wird in Abhängigkeit von der Installationsart und der Arbeitsumgebung, in der die Maschine aufgestellt wird, berechnet.

In jedem Fall empfiehlt sich ein Luftdurchsatz zwischen 1000 m<sup>3</sup>/h und 1500 m<sup>3</sup>/h.

## E.7 Entsorgen der Verpackung

Bei der Entsorgung der Verpackung die geltenden Vorschriften des Landes beachten, in dem das Gerät verwendet wird. Die für die Verpackung verwendeten Materialien sind umweltfreundlich.

Sie können gefahrlos gelagert, wiederverwertet oder in Müllverbrennungsanlagen verbrannt werden. Die Kunststoffteile, die wiederverwertet werden können, sind auf folgende Weise gekennzeichnet:



### Polyethylen

- Folien-Umverpackung
- Beutel mit Anleitungen



### Polypropylen

- Verpackungsbänder



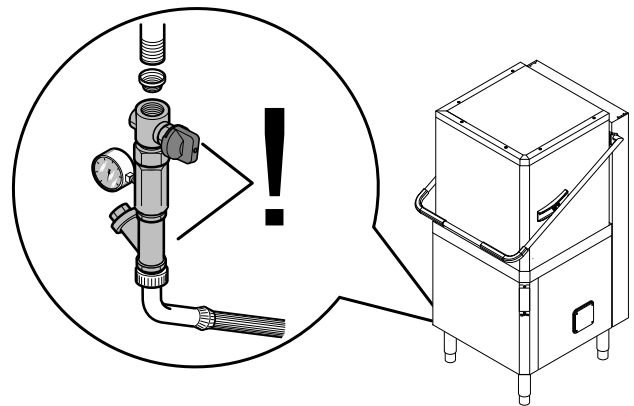
### PS-Hartschaum

- Schutzdecken

Die Holz- und Kartonteile können gemäß den geltenden Vorschriften im Einsatzland des Geräts entsorgt werden.

## E.8 Wasseranschluss

- Den Wasserzulaufschlauch "WI" des Geräts (siehe *Installationsdiagramm*) an die Wasserversorgung anschließen. Dabei einen Absperrhahn, den mitgelieferten Filter und ein Manometer zwischen Gerät und Wasserversorgung installieren (siehe Abbildung unten).



- Prüfen, ob der Wasserdruck zwischen Gerät und Wasserleitung zwischen 50 und 700 kPa [0,5 - 7 bar] liegt (prüfen, während sich Tank oder Durchlauferhitzer der Spülmaschine mit Wasser füllt).



### HINWEIS!

Bei zu hohem Druck einen geeigneten Druckminderer in den Wasserzulaufschlauch einbauen.

- Bei Modellen ohne Ablaufpumpe:  
Ablaufschlauch ("D" im *Installationsdiagramm*) über einen Siphon mit dem Abwasserabfluss verbinden oder den Ablaufschlauch in einen "S"-Siphon im Boden führen.
- Bei Modellen mit Ablaufpumpe:  
Ablaufschlauch in einer Höhe zwischen 750 und 1000 mm über dem Boden platzieren. Prüfen, ob während des Klarspülgangs etwa 3 Liter Wasser aus dem Ablaufschlauch laufen.



### VORSICHT

Immer neue Anschlussstücke verwenden, wenn der Wasserzulaufschlauch getrennt und wieder am Gerät angeschlossen wird.

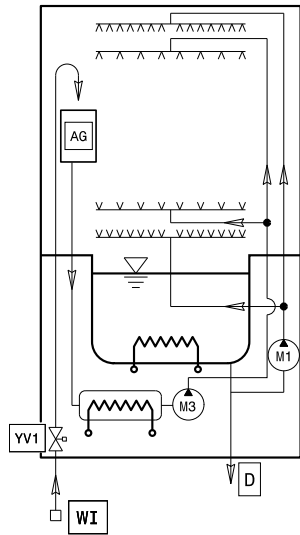


### WICHTIGE HINWEISE

Geräte mit Watermark-Kennzeichnung müssen gemäß AS/NZS 3500.1 installiert werden und der Ablauf muss AS/NZS 3500.2 entsprechen. Bei Modellen mit ESD muss ein zugelassenes vorgeschaltetes Doppelrückschlagventil installiert werden.

## E.9 Wasseranschlüsse

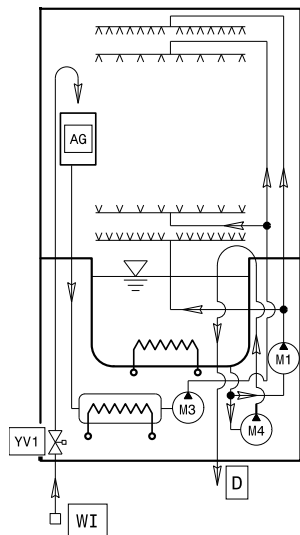
### Haubengeschirrspüler ohne Ablaufpumpe



#### LEGENDE

- WI = Wasserzulauf
- D = Ablauf
- M1 = Waschpumpe
- M3 = Klarspülpumpe
- AG = Luftspalt
- YV1 = Wasserzulauf-Magnetventil

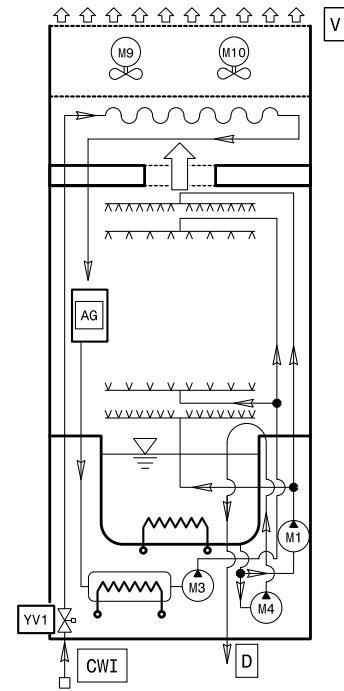
### Haubengeschirrspüler mit Ablaufpumpe



#### LEGENDE

- WI = Wasserzulauf
- D = Ablauf
- M1 = Waschpumpe
- M3 = Klarspülpumpe
- M4 = Ablaufpumpe
- AG = Luftspalt
- YV1 = Wasserzulauf-Magnetventil

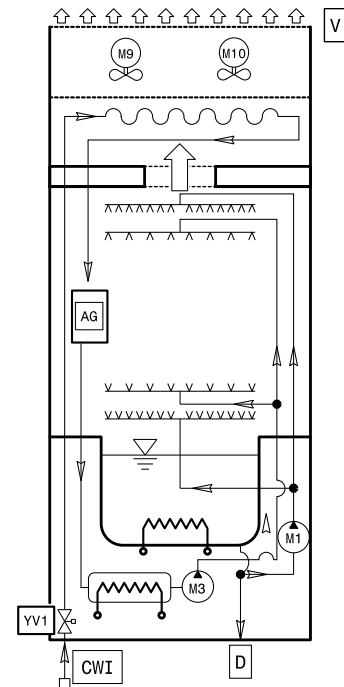
### Haubengeschirrspüler mit Ablaufpumpe und Energy Saving Device (ESD)



#### LEGENDE

- CWI = Kaltwasserzulauf (~15 °C)
- D = Ablauf
- M1 = Waschpumpe
- M3 = Klarspülpumpe
- M4 = Ablaufpumpe
- M9 = ESD Gebläsemotor
- M10 = ESD Gebläsemotor
- AG = Luftspalt
- YV1 = Wasserzulauf-Magnetventil
- V = Belüftung

### Haubengeschirrspüler ohne Ablaufpumpe und mit Energy Saving Device (ESD)



#### LEGENDE


- CWI = Kaltwasserzulauf (~15 °C)
- D = Ablauf
- M1 = Waschpumpe
- M3 = Klarspülpumpe
- M9 = ESD Gebläsemotor
- M10 = ESD Gebläsemotor
- AG = Luftspalt
- YV1 = Wasserzulauf-Magnetventil
- V = Belüftung

## E.10 Elektrische Anschlüsse




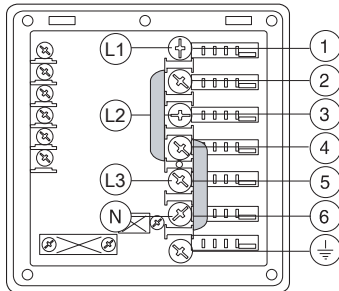
### WARNUNG

Arbeiten an der Elektrik dürfen ausschließlich von Fachkräften ausgeführt werden.


- Der Netzanschluss muss gemäß den geltenden Bestimmungen und Vorschriften des Landes ausgeführt werden, in dem das Gerät aufgestellt wird.
- Vor dem Anschluss prüfen, ob Netzspannung und -frequenz mit den Nenndaten auf dem Typenschild übereinstimmen.
- Kontrollieren, ob die elektrische Anlage für die tatsächliche Strombelastung vorgerüstet und ausgelegt ist und ob die Anlage fachgerecht entsprechend den Sicherheitsvorschriften des Einsatzlandes der Maschine ausgeführt ist.
- Der Schutzleiter auf der Seite der Klemmenleiste muss länger (max. 20 mm) als die Phasenleiter sein.
- Den Schutzleiter des Netzkabels an eine effiziente Erdung anschließen. Das Gerät muss zudem über die mit dem Symbol  gekennzeichnete Schraube EQ (siehe Abschnitt *Installationsdiagramm*) in ein Potentialausgleichssystem eingebunden werden. Der Potentialausgleichsdraht muss einen Querschnitt von mindestens 10 mm aufweisen.<sup>2</sup>

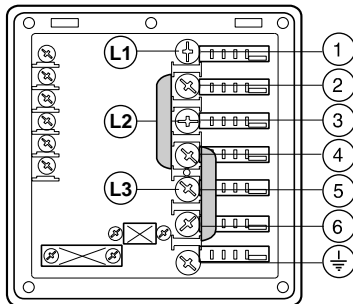
#### Stromversorgung 380-415 V 3N

Die Versorgungsklemmenleiste öffnen und die mitgelieferten Brücken wie folgt einsetzen: eine Brücke zwischen den Klemmen 2 und 4 und eine weitere zwischen den Klemmen 4 und 6. Mit einem geeigneten Netzkabel (siehe Tabelle C.1 *Allgemeine technische Daten*) die drei Phasen an die Klemmen 1, 3 und 5, den Neutralleiter an die Klemme 6 und den Schutzleiter an die Klemme  anschließen.




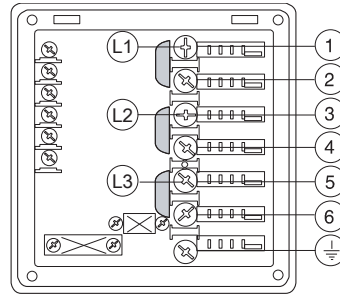
#### Betriebsspannung 400-440 V 3

Die Versorgungsklemmenleiste öffnen und die mitgelieferten Brücken wie folgt einsetzen: eine Brücke zwischen den Klemmen 2 und 4 und eine weitere zwischen den Klemmen 4 und 6. Mit einem geeigneten Netzkabel (siehe Tabelle C.1 *Allgemeine technische Daten*) die drei Phasen an die Klemmen 1, 3 und 5, den Neutralleiter an die Klemme 6 und den Schutzleiter an die Klemme  anschließen.




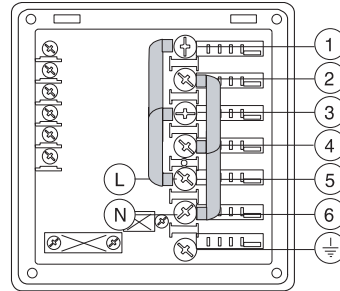
#### Betriebsspannung 220-230 V 3

Die Versorgungsklemmenleiste öffnen und die mitgelieferten Brücken wie folgt einsetzen: eine Brücke zwischen den Klemmen 1 und 2, eine Brücke zwischen den Klemmen 3 und 4 und eine weitere zwischen den Klemmen 5 und 6. Mit einem geeigneten Netzkabel (siehe Tabelle C.1 *Allgemeine technische Daten*) die drei Phasen an die Klemmen 1, 3 und 5 und den Schutzleiter an die Klemme  anschließen.



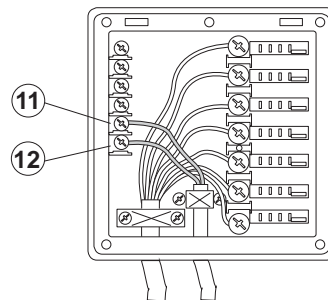
#### Betriebsspannung 220-230 V 1N

Die Versorgungsklemmenleiste öffnen und die mitgelieferten Brücken wie folgt einsetzen: zwei Brücken zwischen den Klemmen 1, 3 und 5 und zwei weitere zwischen den Klemmen 2, 4 und 6. Mit einem geeigneten Netzkabel (siehe Tabelle C.1 *Allgemeine technische Daten*) den Phasen- und den Neutralleiter an die Klemme 5 bzw. 6 und den Schutzleiter an die Klemme  anschließen.



#### E.10.1 Anschlüsse für Energieverbrauchssteuerung

An dieses Gerät kann eine externe Energieverbrauchssteuerung angeschlossen werden.



Den Spitzenstrombegrenzer über die Klemmen 11 und 12 anschließen.



#### VORSICHT

Ein Schließerkontakt (N.O.) des Begrenzers muss über die Klemmen 11 und 12 angeschlossen werden. Wenn sich dieser Kontakt schließt, werden die Heizelemente des Durchlauferhitzers getrennt. In diesem Zustand kann sich die Programmierdauer bei Gebrauch der Geschirrpülmaschine verlängern.

#### E.11 Sicherheitsvorrichtungen

- Ein in die Wicklungen der Elektropumpe eingebauter Überlastungsschutz mit automatischer Rückstellung unterbricht die Stromversorgung der Pumpe bei Betriebsstörungen.

- Eine Vorrichtung verhindert im Falle eines Defekts der Wasserleitung, dass das Wasser des Durchlauferhitzers in das Wasserversorgungsnetz zurückläuft.
- Ein mit dem Abfluss verbundenes Überlaufrohr sorgt für einen stets konstanten Wasserstand im Tank.
- Bei zu hohem Wasserstand im Tank schaltet sich die Absaugpumpe (so vorhanden) automatisch ein und pumpt das überschüssige Wasser ab.



### WICHTIGE HINWEISE

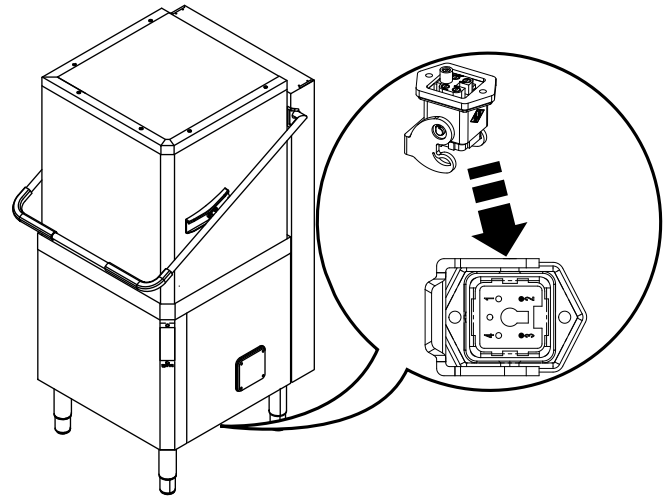
Der Hersteller lehnt bei Missachtung der Unfallverhütungsvorschriften jegliche Haftung ab.

## E.12 "HACCP"-Vorrüstung

Bei einigen Modellen ist die Maschine nicht auf den "HACCP"-Anschluss ausgelegt. Das "HACCP"-Kit ist als Zubehör erhältlich.

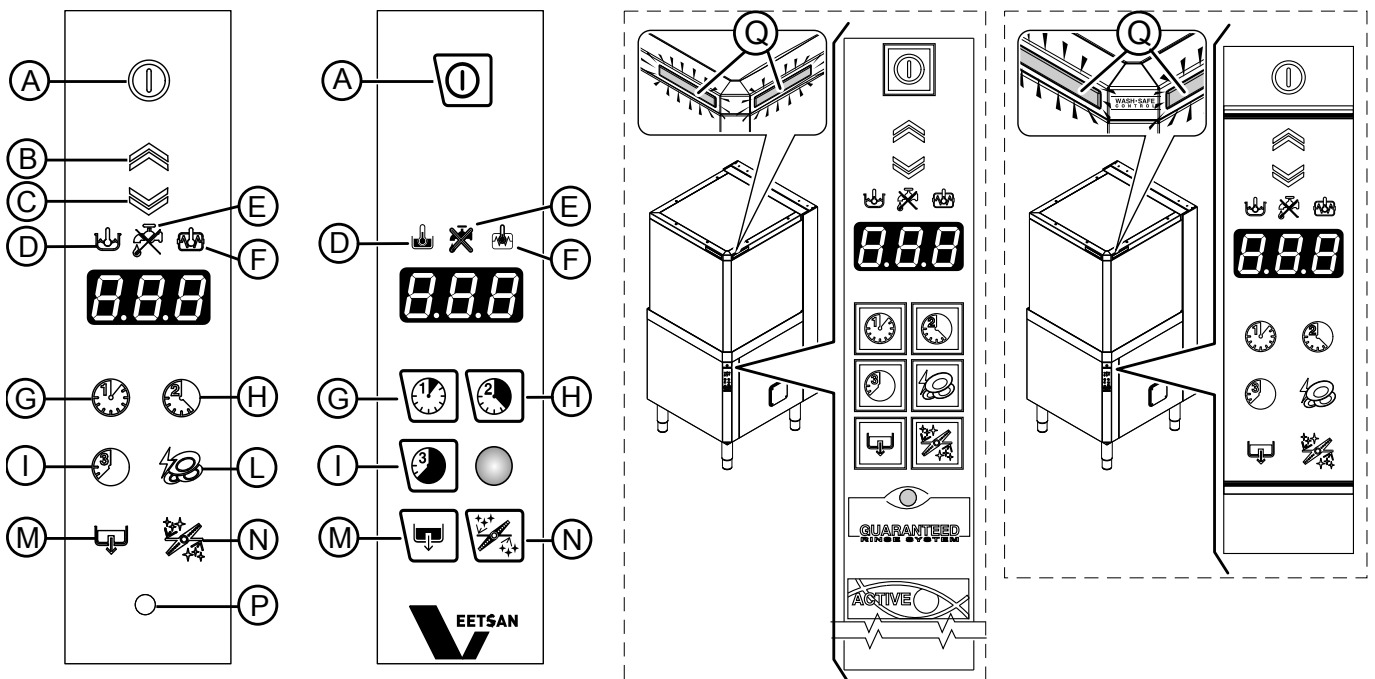
Ist die Maschine für den "HACCP"-Anschluss vorgerüstet, muss noch das Netzanschlusskabel bestellt werden.

Das "HACCP"-System an die Klemmen Nr. 2 und Nr. 3 des Steckverbinders X4 anschließen.



## F BEDIENBLENDE

### F.1 Beschreibung der Bedienblende



### Legende

<b>A</b> = Ein-/Ausschalten (Ein/Aus)	<b>F</b> = Kontrolllampe für "Durchlauferhitzertemperatur"	<b>M</b> = Ablauf-/Selbstreinigungszyklus
<b>B</b> = Haube öffnen	<b>G</b> = Spülprogramm 1	<b>N</b> = Zyklus für "Entkalken"
<b>C</b> = Haube schließen	<b>H</b> = Spülprogramm 2	<b>P</b> = ACTIVE / WASH SAFE CONTROL
<b>F</b> = Kontrolllampe für "Tanktemperatur"	<b>I</b> = Spülprogramm 3	<b>Q</b> = LED-Balkenanzeige
<b>E</b> = Kontrolllampe für "Wasserhahn"	<b>L</b> = Betriebsart High Productivity oder gemäß NSF/ANSI 3	



### WICHTIGE HINWEISE

Die Modelle mit ACTIVE/WASH SAFE CONTROL (siehe LED „P“) verfügen über das eingebaute GUARANTEED RINSE SYSTEM (GRS). Das GRS ist ein System zur automatischen Kontrolle der Zeit/Temperatur der Klarspülphase. Für den Betrieb gilt Folgendes:

- Während des Spülgangs bleibt die Kontrolllampe AUSGESCHALTET.
  - Während des Klarspülgangs schaltet sich die Kontrolllampe ein und leuchtet GRÜN.
  - Am Ende des Klarspülgangs leuchtet die Kontrolllampe weiterhin GRÜN, wenn die Temperatur und die Zeit des Klarspülgangs den Programmvorgaben entsprachen, andernfalls leuchtet sie ROT.
  - Beim Öffnen der Haube schaltet sich die Kontrolllampe AUS.
- Wenn die Kontrolllampe ROT leuchtet, beispielsweise wenn die Wartedauer des Durchlauferhitzers deaktiviert wurde, einige Minuten warten und den Spülgang danach wiederholen.

Die Temperatur im Display bezieht sich auf den Tank, wenn die Kontrolllampe "D" leuchtet, bzw. auf den Durchlauferhitzer, wenn die Kontrolllampe "F" leuchtet. Während des Spülprogramms wird die Tanktemperatur, während des Klarspülgangs die Durchlauferhitzertemperatur angezeigt. Die Automatikmodelle der Maschine verfügen über eine LED-Balkenanzeige "Q", die den Gerätestatus angibt. Der grüne LED-Balken zeigt an, dass die Maschine für das Spülprogramm bereit ist, der blaue LED-Balken zeigt den Fortschritt des Spülprogramms an. Nach dem Klarspülen leuchtet die LED-Balkenanzeige weiter grün, wenn die Klarspültemperatur und -zeit den Programmvorgaben entsprechen, andernfalls leuchtet die LED-Balkenanzeige ROT.

## F.2 Hauptbedienelemente

Im Folgenden werden alle o. a. Tasten und Funktionen beschrieben, die bei den verschiedenen Modellen von Bedienblenden verfügbar sind. Einige Funktionen sind allen Modellen gemeinsam, während andere nur bei einigen Ausführungen verfügbar sind.

### Ein/Aus

Diese Taste zeigt an, ob das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist. Bei eingeschaltetem Gerät leuchtet die Kontrolllampe der Taste.



### Öffnen/ Schließen der Haube (nur Automatikmodelle)

Diese Tasten dienen zum Öffnen bzw. Schließen der Haube (nur Automatikmodelle).



### Spülprogramm 1

Mit dieser Taste wird das **Spülprogramm 1** gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste. Dieses Programm eignet sich zum Spülen von nur leicht verschmutztem Geschirr.



### Spülprogramm 2

Mit dieser Taste wird das **Spülprogramm 2** gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste. Dieses Programm eignet sich zum Spülen von normal verschmutztem Geschirr.



### Spülprogramm 3

Mit dieser Taste wird das **Spülprogramm 3** gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste. Dieses Programm eignet sich zum Spülen von stark verschmutztem Geschirr.



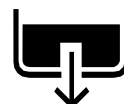
### Betriebsart High Productivity oder gemäß Norm NSF/ANSI 3

Mit dieser Taste wechselt man von der Betriebsart "High Productivity" zur Betriebsart gemäß "NSF/ANSI3" und umgekehrt.



### Ablauf-/Selbstreinigungszyklus

Mit dieser Taste wird ein Ablauf-/Selbstreinigungszyklus gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste.



### Entkalkungszyklus

Bei Betätigung dieser Taste wird mit Essig ein Zyklus "Entkalken" des Wasserkreislaufs der Maschine ausgeführt. Bei Auswahl eines Zyklus leuchtet die entsprechende Taste auf.







Electrolux Professional SPA  
Viale Treviso 15  
33170 Pordenone  
[www.electrolux-professional.com](http://www.electrolux-professional.com)

NordCap GmbH & Co. KG  
Thalendorststraße 15  
28307 Bremen  
Hauptsitz (Service, Finanzen & Personal, Lager, IT, Marketing)

Telefon: +49 421 48557-0  
Telefax: +49 421 488650  
E-Mail: [bremen@nordcap.de](mailto:bremen@nordcap.de)

Die NordCap Verkaufsniederlassungen in Deutschland:

Nord: Hamburg • Ost: Berlin • Süd: Ingelheim • West: Erkrath

by **NordCap**<sup>®</sup>

**ZANUSSI**  
PROFESSIONAL